



**INSTITUT FÜR MEDIZINISCHE UND  
PHARMAZEUTISCHE PRÜFUNGSFRAGEN**

*Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts • Mainz*

**ERGEBNISSE  
DER PRÜFUNGEN  
FÜR KINDER- UND  
JUGENDLICHEN-  
PSYCHOTHERAPEUTEN**

Frühjahr 2018 / Herbst 2018



März 2019

© Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen  
Große Langgasse 8  
55116 Mainz

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorbemerkungen</b>	<b>5</b>
<b>1 Schriftlicher Teil der Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten</b>	<b>7</b>
1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Prüfungsamtsbereichen	7
1.1.1 Frühjahr 2018	7
1.1.2 Herbst 2018	7
1.2 Ergebnisübersicht	8
1.2.1 Frühjahr 2018	8
1.2.2 Herbst 2018	8
1.3 Verteilung der Rohwerte	9
1.3.1 Frühjahr 2018	9
1.3.2 Herbst 2018	9
1.4 Prüfungsergebnisse nach Prüfungsamtsbereichen	10
1.4.1 Frühjahr 2018	10
1.4.2 Herbst 2018	10
1.5 Prüfungsergebnisse nach Teilnehmergruppen	11
1.5.1 Frühjahr 2018	11
1.5.2 Herbst 2018	11
1.6 Prüfungsergebnisse nach Ausbildungsbeginn und Ausbildungsmodus	12
1.6.1 Frühjahr 2018	12
1.6.2 Herbst 2018	12
<b>2 Mündlicher Teil der Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten</b>	<b>13</b>
2.1 Notenverteilung	13
2.1.1 Frühjahr 2018	13
2.1.2 Herbst 2018	13
2.2 Notenverteilung nach Prüfungsamtsbereichen	14
2.2.1 Frühjahr 2018	14
2.2.2 Herbst 2018	14
<b>3 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (Gesamtprüfung)</b>	<b>15</b>
3.1 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen	15
3.1.1 Frühjahr 2018	15
3.1.2 Herbst 2018	15
3.2 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Prüfungsamtsbereich	16
3.2.1 Frühjahr 2018	16
3.2.2 Herbst 2018	16

## Inhaltsverzeichnis

3.3 Zusammenhang zwischen den Noten in der schriftlichen und mündlichen Prüfung	17
3.3.1 Frühjahr 2018	17
3.3.2 Herbst 2018	17
<b>4 Bestandene Prüfungen im Längsschnitt</b>	<b>18</b>
4.1 Grafische Darstellung der Entwicklung der Absolventenzahlen im Längsschnitt	18

## Vorbemerkungen

Mit der vorliegenden Dokumentation berichten wir über die Ergebnisse der Prüfungen für die **Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten** nach dem „Gesetz über die Berufe des Psychologischen Psychotherapeuten und des Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten zur Änderung des Fünften Buches Sozialgesetzbuch und anderer Gesetze“ in Verbindung mit der zugehörigen Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (KJPsychTh-APrV).

Die zentralen schriftlichen Prüfungen nach diesem Gesetz finden bundesweit im März und August statt. Die schriftlichen Prüfungen bestehen aus 80 Aufgaben, für deren Bearbeitung jeweils maximal zwei Stunden zur Verfügung stehen. Neben Einfachauswahlaufgaben enthalten sie auch Mehrfachauswahl- und Kurzantwortaufgaben. Für jede richtig gelöste Aufgabe wird ein Punkt vergeben. Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt für jede Prüfung somit 80. Richtig gelöst ist eine Einfachauswahlaufgabe, wenn die zutreffende Antwort gewählt wird. Eine Mehrfachauswahlaufgabe gilt als richtig gelöst, wenn alle zutreffenden Antworten gewählt und alle nicht zutreffenden Antworten nicht gewählt werden. Bei Kurzantwortaufgaben werden alle angegebenen Antworten der Prüfungsteilnehmer von einem Expertengremium hinsichtlich ihrer Richtigkeit beurteilt.

Die Benotung der Leistungen in dem schriftlichen Teil der Prüfungen ist in der entsprechenden Ausbildungs- und Prüfungsverordnung wie folgt geregelt:

(4) Der schriftliche Teil der Prüfung ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 60 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Aufgaben um nicht mehr als 12 Prozent die durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Prüflinge unterschreitet und die Aufsichtsarbeit mit mindestens „ausreichend“ benotet wird.

(5) Die Leistungen im schriftlichen Teil der Prüfung sind wie folgt zu bewerten: Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung nach Absatz 4 erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsaufgaben erreicht, so lautet die Note

„sehr gut“,	wenn er mindestens 75 Prozent,
„gut“,	wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
„befriedigend“,	wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
„ausreichend“,	wenn er keine oder weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Aufgaben zutreffend beantwortet hat. Die Note lautet

„mangelhaft“, wenn der Prüfling mindestens 90 Prozent,

„ungenügend“, wenn er weniger als 90 Prozent

der für das Bestehen des schriftlichen Teils der Prüfung erforderlichen Mindestzahl zutreffend beantworteter Aufgaben erreicht hat.

Bei den schriftlichen Prüfungen werden Aufgaben, die sich nach der Examensabnahme im Rahmen der Auswertungen als offensichtlich fehlerhaft erweisen, aus der Wertung genommen. Diese Aufgaben gelten als nicht gestellt. In den vorliegenden Statistiken sind die Angaben immer auf die jeweils verminderte Aufgabenzahl bezogen. Die Ausbildungs- und Prüfungsverordnung schreibt aber auch vor, dass die Verminderung der Aufgabenzahl sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken darf. Einzelfallregelungen, die in diesem Zusammenhang getroffen wurden, sind in der Statistik berücksichtigt. Da der Nachteilsausgleich nicht mit einer Erhöhung der Anzahl zutreffend beantworteter Aufgaben einhergeht, können Inkonsistenzen zwischen den sich aus den Verteilungen der Rohwerte ergebenden Fallzahlen für die einzelnen Noten und den Notenübersichten entstehen. Der Grund hierfür liegt darin, dass z. B. ein Prüfling die schriftliche Prüfung bestehen kann, obwohl die in seiner Ergebnismitteilung und der Verteilung der Rohwerte ausgewiesene Punktzahl unterhalb der Bestehensgrenze liegt. Gleiches gilt auch für Ergebnisse an den anderen Notengrenzen. Diese Entscheidungen werden über ein hier nicht dargestelltes Vergleichsberechnungsverfahren getroffen, das der einschlägigen Rechtsprechung Rechnung trägt.

Nach § 12 KJPsychTh-APrV ist die Prüfung bestanden, wenn der schriftliche und der mündliche Teil der betreffenden Prüfung bestanden sind. Die Gesamtnote der Prüfung wird nach § 18 KJPsychTh-APrV wie folgt gebildet:

Die Note für den schriftlichen Teil der Prüfung wird mit 1, die Note für den mündlichen Teil der Prüfung mit 2 vervielfacht; die Summe der auf diese Weise gewonnenen Zahl wird durch 3 geteilt. Die Gesamtnote wird bis auf die zweite Stelle hinter dem Komma errechnet. Sie lautet:

„sehr gut“,	bei einem Zahlenwert bis 1,5,
„gut“	bei einem Zahlenwert über 1,5 bis 2,5,
„befriedigend“	bei einem Zahlenwert über 2,5 bis 3,5,
„ausreichend“	bei einem Zahlenwert über 3,5 bis 4.

Jeder Prüfungsteil kann bis zu zweimal wiederholt werden, wenn er mit der Note mangelhaft oder ungenügend bewertet wurde.

Dieser Ergebnisbericht ist in vier Abschnitte unterteilt: Der erste Abschnitt informiert über die Ergebnisse der schriftlichen Prüfungen. Der zweite Abschnitt enthält Angaben zu den mündlichen Prüfungen. Im dritten Abschnitt informieren wir über die Ergebnisse der Gesamtprüfung sowie über den Zusammenhang zwischen den Noten im schriftlichen und im mündlichen Prüfungsteil. Im abschließenden vierten Abschnitt wird die Entwicklung der Absolventenzahlen im Längsschnitt grafisch dargestellt. Bedingt durch die Auf- und Abrundungen lassen sich aus den ausgewiesenen mündlichen Noten in dieser Tabelle nicht in allen Fällen Rückschlüsse auf die Notenverteilung der Gesamtprüfung ziehen. Des Weiteren ist darauf zu achten, dass in allen Tabellen die Notenbezeichnungen „1“ bis „6“ für die in der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung festgelegten Bewertungen „sehr gut“ bis „ungenügend“ stehen und nicht als Notenzahlen zu verstehen sind.

Weiterhin ist anzumerken, dass den Ergebnissen der schriftlichen, der mündlichen und der Gesamtprüfung des jeweiligen Prüfungstermins unterschiedliche Populationen zugrunde liegen. Die Tabellen für die schriftlichen und mündlichen Prüfungen weisen jeweils die Population aus, die in einer der beiden Prüfungsrunden am jeweiligen Prüfungsteil teilgenommen hat. Tabellen zur Gegenüberstellung der schriftlichen und mündlichen Noten enthalten die Kandidaten, die zum gegebenen Prüfungstermin entweder an den beiden Prüfungsbestandteilen oder beim Vorliegen eines Ergebnisses aus einer vergangenen Prüfungsrunde am zweiten Prüfungsteil teilgenommen haben. Tabellen mit den Ergebnissen bestandener Gesamtprüfung beziehen sich auf Kandidaten, die entweder die beiden Prüfungsbestandteile zum aktuellen Termin bestanden haben oder beim Vorliegen eines bestandenen Prüfungsteils aus einer vergangenen Prüfungsrunde nun auch beim zweiten Prüfungsteil erfolgreich waren und damit ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben.

Die Tabellen und Abbildungen sind selbsterklärend. Unter „Mittelwert“ oder „Mittlerer ...“ ist immer der arithmetische Mittelwert zu verstehen. Ergebnismittelwerte in Prozent beziehen sich immer auf die maximal erreichbare Punktzahl.

# 1 Schriftlicher Teil der Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

## 1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Prüfungsamtsbereichen

### 1.1.1 Frühjahr 2018

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Geschlecht		Staatsangehörigkeit		Ausbildungsmodus		Erstteilnehmer	Wiederholungen		Vertiefungsrichtung <sup>1</sup>		
		weibl.	männl.	D	Ausl.	Vollzeit	Teilzeit		erste	zweite	VT	PA/TfP	ST
Baden-Württemberg	43	35	8	43	0	22	21	42	1	0	34	9	0
Bayern	61	51	10	61	0	19	42	61	0	0	47	14	0
Berlin	46	40	6	44	2	23	23	45	0	1	34	10	2
Brandenburg	22	19	3	20	2	11	11	22	0	0	22	0	0
Bremen	6	5	1	6	0	2	4	6	0	0	6	0	0
Hamburg	12	11	1	12	0	5	7	12	0	0	9	3	0
Hessen	42	31	11	41	1	10	32	42	0	0	20	22	0
Mecklenburg-Vorpommern	2	1	1	2	0	2	0	2	0	0	2	0	0
Niedersachsen	36	27	9	35	1	29	7	36	0	0	28	8	0
Nordrhein-Westfalen	87	82	5	84	3	52	35	86	1	0	59	25	3
Rheinland-Pfalz	15	13	2	14	1	4	11	15	0	0	9	6	0
Saarland	2	2	0	2	0	1	1	2	0	0	1	1	0
Sachsen	14	10	4	14	0	2	12	14	0	0	13	1	0
Sachsen-Anhalt	10	10	0	10	0	7	3	9	0	1	7	3	0
Schleswig-Holstein	7	6	1	7	0	4	3	6	1	0	0	7	0
Thüringen	10	9	1	10	0	5	5	9	1	0	5	5	0
Bundesgebiet	415	352	63	405	10	198	217	409	4	2	296	114	5

### 1.1.2 Herbst 2018

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Geschlecht		Staatsangehörigkeit		Ausbildungsmodus		Erstteilnehmer	Wiederholungen		Vertiefungsrichtung <sup>1</sup>		
		weibl.	männl.	D	Ausl.	Vollzeit	Teilzeit		erste	zweite	VT	PA/TfP	ST
Baden-Württemberg	44	37	7	44	0	31	13	42	2	0	40	4	0
Bayern	56	48	8	51	5	12	44	55	1	0	37	19	0
Berlin	29	24	5	29	0	14	15	26	3	0	19	7	3
Brandenburg	22	20	2	22	0	12	10	21	1	0	22	0	0
Bremen	18	15	3	18	0	12	6	18	0	0	16	2	0
Hamburg	16	14	2	16	0	7	9	16	0	0	9	7	0
Hessen	38	34	4	37	1	16	22	36	1	1	20	18	0
Niedersachsen	25	20	5	25	0	25	0	22	3	0	22	3	0
Nordrhein-Westfalen	74	65	9	71	3	63	11	73	0	1	67	5	2
Rheinland-Pfalz	13	11	2	13	0	2	11	12	1	0	7	6	0
Saarland	2	2	0	1	1	0	2	2	0	0	1	1	0
Sachsen	14	12	2	13	1	2	12	14	0	0	12	2	0
Sachsen-Anhalt	5	3	2	5	0	3	2	5	0	0	4	1	0
Schleswig-Holstein	7	3	4	7	0	1	6	7	0	0	0	7	0
Thüringen	12	10	2	12	0	4	8	12	0	0	8	4	0
Bundesgebiet	375	318	57	364	11	204	171	361	12	2	284	86	5

<sup>1</sup> VT: Verhaltenstherapie, PA/TfP: Psychoanalyse/Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, ST: Systemische Therapie

# 1 Schriftlicher Teil der Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

## 1.2 Ergebnisübersicht

### 1.2.1 Frühjahr 2018

Schriftlicher Teil der Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (78 Aufgaben)										
Durchschnittl. Prüfungsleistung		Misserfolge		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung				
abs.	%	abs.	%	abs.	%	zutreffend beantwortete Prüfungsfragen		Note	Anzahl	
									abs.	%
61,55	78,91	11	2,65	47	60,3	71 bis 78		sehr gut	44	10,6
						63 bis 70		gut	176	42,4
						55 bis 62		befriedigend	129	31,1
						47 bis 54		ausreichend	55	13,3
						43 bis 46		mangelhaft	6	1,4
						0 bis 42		ungenügend	5	1,2
								Summe	415	

### 1.2.2 Herbst 2018

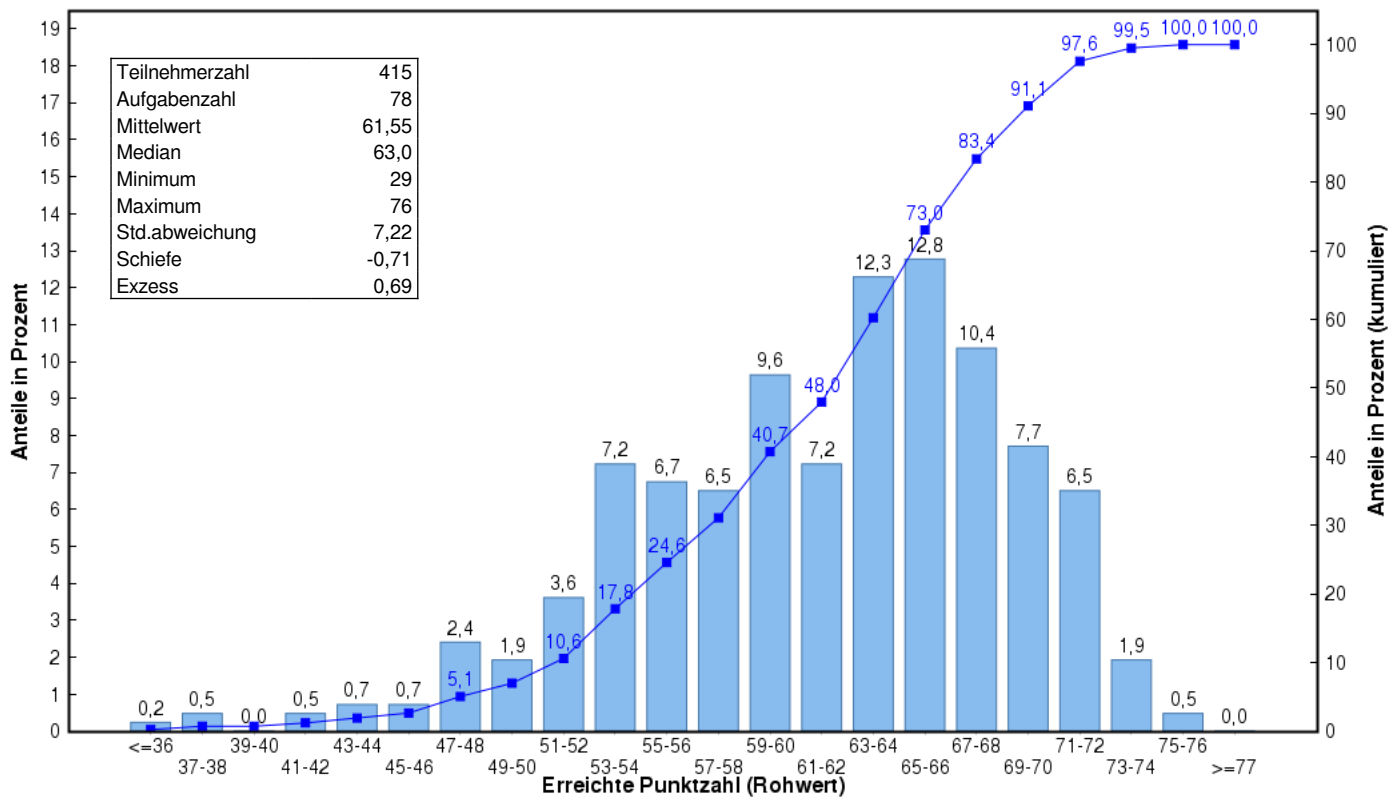
Schriftlicher Teil der Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (78 Aufgaben)										
Durchschnittl. Prüfungsleistung		Misserfolge		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung				
abs.	%	abs.	%	abs.	%	zutreffend beantwortete Prüfungsfragen		Note	Anzahl	
									abs.	%
60,55	77,63	18	4,80	47	60,3	71 bis 78		sehr gut	21	5,6
						63 bis 70		gut	151	40,3
						55 bis 62		befriedigend	143	38,1
						47 bis 54		ausreichend	42	11,2
						43 bis 46		mangelhaft	9	2,4
						0 bis 42		ungenügend	9	2,4
								Summe	375	



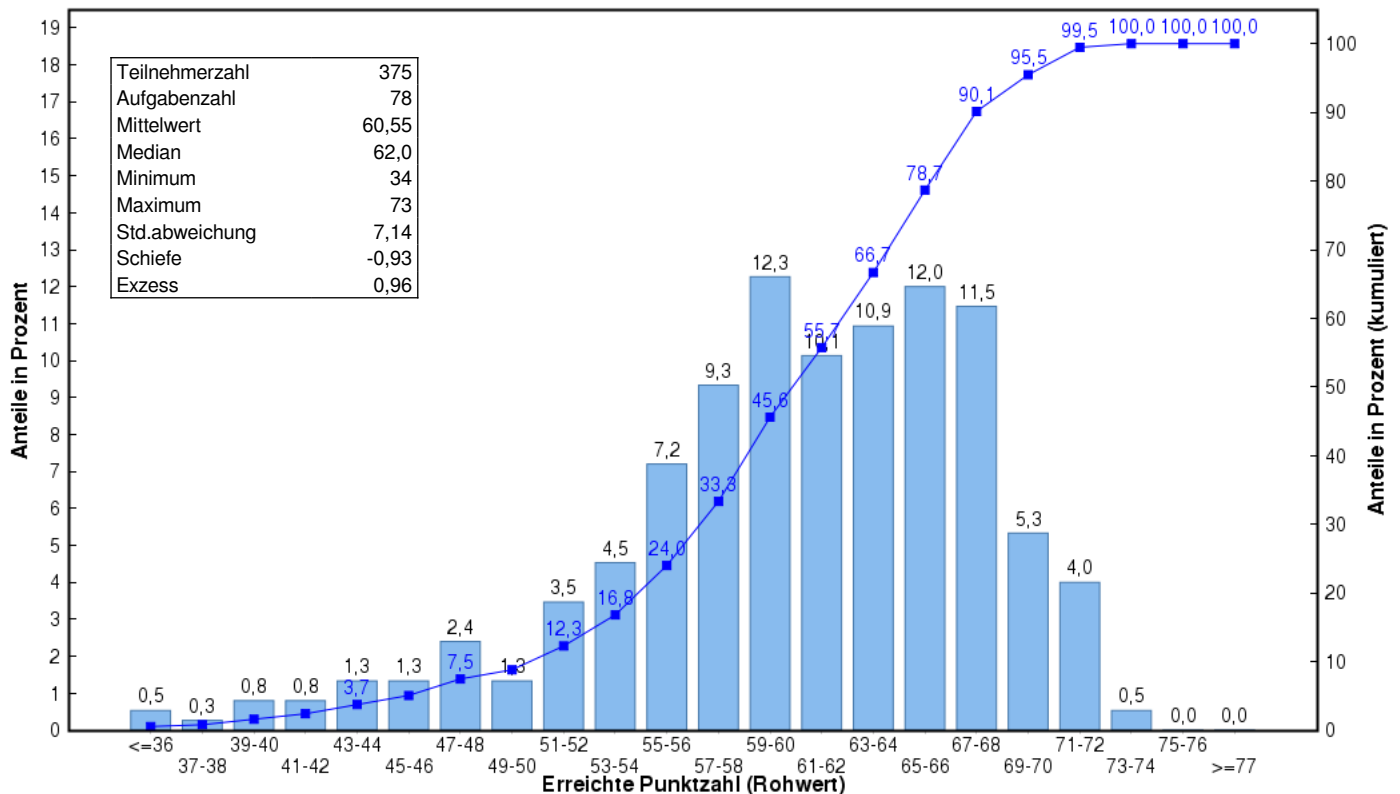
# 1 Schriftlicher Teil der Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

## 1.3 Verteilung der Rohwerte

### 1.3.1 Frühjahr 2018



### 1.3.2 Herbst 2018



# 1 Schriftlicher Teil der Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

## 1.4 Prüfungsergebnisse nach Prüfungsamtsbereichen

### 1.4.1 Frühjahr 2018

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabw.	Notenverteilung						Notenmittelwert
		abs.	in %		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	43	61,9	79,3	7,8	4	20	13	5	0	1	2,53
Bayern	61	62,1	79,6	6,5	7	28	19	6	1	0	2,44
Berlin	46	60,0	77,0	6,5	1	19	20	3	2	1	2,76
Brandenburg	22	65,8	84,3	5,9	7	8	7	0	0	0	2,00
Bremen	6	65,3	83,8	4,9	1	4	1	0	0	0	2,00
Hamburg	12	65,4	83,9	5,3	2	7	2	1	0	0	2,17
Hessen	42	60,1	77,1	7,5	4	15	12	10	1	0	2,74
Mecklenburg-Vorpommern	2	65,0	83,3	4,0	0	1	1	0	0	0	2,50
Niedersachsen	36	58,1	74,5	9,0	2	12	9	9	2	2	3,08
Nordrhein-Westfalen	87	62,6	80,3	6,1	11	39	28	9	0	0	2,40
Rheinland-Pfalz	15	60,8	77,9	7,8	1	8	2	4	0	0	2,60
Saarland	2	66,0	84,6	6,0	1	0	1	0	0	0	2,00
Sachsen	14	61,1	78,3	4,0	0	6	7	1	0	0	2,64
Sachsen-Anhalt	10	58,2	74,6	8,2	1	3	2	4	0	0	2,90
Schleswig-Holstein	7	63,1	81,0	7,3	1	4	1	1	0	0	2,29
Thüringen	10	58,9	75,5	8,3	1	2	4	2	0	1	3,10
Bundesgebiet	415	61,5	78,9	7,2	44	176	129	55	6	5	2,56

### 1.4.2 Herbst 2018

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabw.	Notenverteilung						Notenmittelwert
		abs.	in %		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	44	60,8	78,0	7,6	4	15	18	5	1	1	2,70
Bayern	56	61,3	78,6	7,3	3	31	14	4	2	2	2,59
Berlin	29	60,5	77,6	7,8	0	16	8	3	0	2	2,76
Brandenburg	22	63,1	80,9	6,1	1	14	6	0	1	0	2,36
Bremen	18	58,0	74,4	10,5	1	7	5	1	1	3	3,17
Hamburg	16	61,9	79,4	6,2	2	7	6	0	1	0	2,44
Hessen	38	61,8	79,3	6,2	4	15	13	6	0	0	2,55
Niedersachsen	25	57,8	74,2	7,5	2	4	11	7	1	0	3,04
Nordrhein-Westfalen	74	61,3	78,6	6,0	4	28	35	6	0	1	2,64
Rheinland-Pfalz	13	56,8	72,9	6,5	0	2	6	5	0	0	3,23
Saarland	2	63,0	80,8	1,0	0	1	1	0	0	0	2,50
Sachsen	14	57,2	73,4	6,1	0	3	7	3	1	0	3,14
Sachsen-Anhalt	5	57,6	73,8	5,5	0	1	3	1	0	0	3,00
Schleswig-Holstein	7	58,1	74,5	7,0	0	2	3	1	1	0	3,14
Thüringen	12	60,5	77,6	4,0	0	5	7	0	0	0	2,58
Bundesgebiet	375	60,5	77,6	7,1	21	151	143	42	9	9	2,72

# 1 Schriftlicher Teil der Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

## 1.5 Prüfungsergebnisse nach Teilnehmergruppen

### 1.5.1 Frühjahr 2018

	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabweichung
		abs.	%	
<b>Geschlecht</b>				
weiblich	352	61,9	79,3	6,9
männlich	63	59,8	76,7	8,6
<b>Vertiefungsrichtung<sup>1</sup></b>				
VT	296	62,1	79,6	7,3
PA/TfP	114	60,3	77,3	6,8
ST	5	59,0	75,6	4,9
<b>Ausbildungsmodus</b>				
Vollzeit	198	61,3	78,6	7,7
Teilzeit	217	61,8	79,2	6,8

### 1.5.2 Herbst 2018

	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabweichung
		abs.	%	
<b>Geschlecht</b>				
weiblich	318	60,9	78,1	6,8
männlich	57	58,4	74,9	8,5
<b>Vertiefungsrichtung<sup>1</sup></b>				
VT	284	60,9	78,1	7,0
PA/TfP	86	59,5	76,3	6,9
ST	5	56,8	72,8	12,3
<b>Ausbildungsmodus</b>				
Vollzeit	204	60,7	77,8	7,5
Teilzeit	171	60,4	77,4	6,7

<sup>1</sup> VT: Verhaltenstherapie, PA/TfP: Psychoanalyse/Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, ST: Systemische Therapie

# 1 Schriftlicher Teil der Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

## 1.6 Prüfungsergebnisse nach Ausbildungsbeginn und Ausbildungsmodus

### 1.6.1 Frühjahr 2018

Beginn der Ausbildung	Ausbildungsmodus	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabweichung
			abs.	%	
2011 oder früher	Vollzeit	22	59,0	75,7	6,4
	Teilzeit	147	61,1	78,4	6,8
2012	Vollzeit	33	61,4	78,7	8,0
	Teilzeit	39	63,2	81,0	6,2
2013	Vollzeit	76	60,8	77,9	7,2
	Teilzeit	26	62,1	79,6	6,9
2014	Vollzeit	63	62,4	80,1	8,3
	Teilzeit	4	69,0	88,5	5,0
2015 oder später	Vollzeit	4	63,8	81,7	3,2
	Teilzeit <sup>1</sup>	1			
<b>Gesamt</b>		<b>415</b>	<b>61,5</b>	<b>78,9</b>	<b>7,2</b>

### 1.6.2 Herbst 2018

Beginn der Ausbildung	Ausbildungsmodus	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabweichung
			abs.	%	
2011 oder früher	Vollzeit	27	59,3	76,1	9,2
	Teilzeit	80	59,0	75,7	7,0
2012	Vollzeit	15	56,6	72,6	7,8
	Teilzeit	53	61,2	78,4	6,5
2013	Vollzeit	50	61,6	79,0	7,6
	Teilzeit	29	62,6	80,2	4,0
2014	Vollzeit	78	61,1	78,3	7,0
	Teilzeit	7	59,6	76,4	9,5
2015 oder später	Vollzeit	34	61,2	78,5	5,8
	Teilzeit	2	65,0	83,3	5,0
<b>Gesamt</b>		<b>375</b>	<b>60,5</b>	<b>77,6</b>	<b>7,1</b>

<sup>1</sup> Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

## 2 Mündlicher Teil der Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

### 2.1 Notenverteilung

#### 2.1.1 Frühjahr 2018

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	163	40,0
gut	174	42,8
befriedigend	58	14,3
ausreichend	9	2,2
mangelhaft	3	0,7
ungenügend	0	0,0
Summe	407	

#### 2.1.2 Herbst 2018

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	138	37,9
gut	157	43,1
befriedigend	52	14,3
ausreichend	16	4,4
mangelhaft	1	0,3
ungenügend	0	0,0
Summe	364	

## 2 Mündlicher Teil der Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

### 2.2 Notenverteilung nach Prüfungsamtsbereichen

#### 2.2.1 Frühjahr 2018

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Notenverteilung						Noten- mittelwert
		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	42	16	18	7	1	0	0	1,83
Bayern	59	22	28	9	0	0	0	1,78
Berlin	45	20	22	3	0	0	0	1,62
Brandenburg	22	10	9	3	0	0	0	1,68
Bremen	6	2	4	0	0	0	0	1,67
Hamburg	12	5	6	0	0	1	0	1,83
Hessen	42	12	15	10	5	0	0	2,19
Mecklenburg-Vorpommern	2	2	0	0	0	0	0	1,00
Niedersachsen	35	17	10	6	0	2	0	1,86
Nordrhein-Westfalen	86	36	37	12	1	0	0	1,74
Rheinland-Pfalz	15	9	5	1	0	0	0	1,47
Saarland	2	0	1	1	0	0	0	2,50
Sachsen	14	3	8	2	1	0	0	2,07
Sachsen-Anhalt	9	2	6	1	0	0	0	1,89
Schleswig-Holstein	7	3	1	3	0	0	0	1,94
Thüringen	9	4	4	0	1	0	0	1,78
Bundesgebiet	407	163	174	58	9	3	0	1,81

#### 2.2.2 Herbst 2018

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Notenverteilung						Noten- mittelwert
		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	42	12	22	6	2	0	0	1,95
Bayern	56	21	24	9	2	0	0	1,86
Berlin	27	10	14	3	0	0	0	1,74
Brandenburg	22	9	10	3	0	0	0	1,73
Bremen	18	4	7	4	2	1	0	2,39
Hamburg	17	6	7	1	3	0	0	2,06
Hessen	36	21	7	5	3	0	0	1,72
Niedersachsen	22	12	9	1	0	0	0	1,50
Nordrhein-Westfalen	73	29	29	13	2	0	0	1,84
Rheinland-Pfalz	12	6	5	1	0	0	0	1,58
Saarland <sup>1</sup>	1							
Sachsen	14	5	8	1	0	0	0	1,71
Sachsen-Anhalt	5	1	3	1	0	0	0	2,00
Schleswig-Holstein	7	1	6	0	0	0	0	1,82
Thüringen	12	1	5	4	2	0	0	2,58
Bundesgebiet	364	138	157	52	16	1	0	1,86

<sup>1</sup> Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

### 3 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (Gesamtprüfung)

#### 3.1 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen

##### 3.1.1 Frühjahr 2018

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	109	27,2
gut	207	51,6
befriedigend	76	19,0
ausreichend	9	2,2
Summe	401	

##### 3.1.2 Herbst 2018

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	88	24,6
gut	182	51,0
befriedigend	75	21,0
ausreichend	12	3,4
Summe	357	

### 3 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (Gesamtprüfung)

#### 3.2 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Prüfungsamtsbereich

##### 3.2.1 Frühjahr 2018

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmer	Notenverteilung				Notenmittelwert
		1	2	3	4	
Baden-Württemberg	42	10	22	10	0	2,04
Bayern	59	14	34	11	0	1,98
Berlin	44	12	27	4	1	1,97
Brandenburg	22	8	11	3	0	1,79
Bremen	6	2	4	0	0	1,77
Hamburg	11	5	5	1	0	1,76
Hessen	41	9	15	13	4	2,32
Mecklenburg-Vorpommern	2	1	1	0	0	1,50
Niedersachsen	30	11	10	9	0	2,01
Nordrhein-Westfalen	87	25	46	14	2	1,98
Rheinland-Pfalz	15	5	8	2	0	1,84
Saarland	2	0	2	0	0	2,33
Sachsen	14	2	8	3	1	2,26
Sachsen-Anhalt	10	1	4	5	0	2,30
Schleswig-Holstein	7	2	4	1	0	2,06
Thüringen	9	2	6	0	1	2,11
Bundesgebiet	401	109	207	76	9	2,02

##### 3.2.2 Herbst 2018

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmer	Notenverteilung				Notenmittelwert
		1	2	3	4	
Baden-Württemberg	42	8	23	10	1	2,17
Bayern	52	15	27	9	1	1,98
Berlin	27	7	14	6	0	2,02
Brandenburg	21	8	11	2	0	1,85
Bremen	14	4	6	4	0	2,14
Hamburg	16	5	7	2	2	2,12
Hessen	38	14	13	7	4	2,08
Niedersachsen	24	5	13	6	0	2,04
Nordrhein-Westfalen	73	18	37	17	1	2,07
Rheinland-Pfalz	13	1	7	4	1	2,25
Saarland <sup>1</sup>	1					
Sachsen	13	1	10	2	0	2,07
Sachsen-Anhalt	5	1	2	2	0	2,33
Schleswig-Holstein	6	0	6	0	0	2,11
Thüringen	12	1	5	4	2	2,58
Bundesgebiet	357	88	182	75	12	2,08

<sup>1</sup> Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.



### 3 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (Gesamtprüfung)

#### 3.3 Zusammenhang zwischen den Noten in der schriftlichen und mündlichen Prüfung

##### 3.3.1 Frühjahr 2018

		Note mündliche Prüfung						
		1	2	3	4	5	6	Gesamt
Note schriftliche Prüfung	1	30	10	4	0	0	0	44
	2	79	78	17	1	1	0	176
	3	40	60	24	3	2	0	129
	4	13	23	13	6	0	0	55
	5	0	2	1	1	0	0	4
	6	1	1	2	0	0	0	4
	Gesamt	163	174	61	11	3	0	412

##### 3.3.2 Herbst 2018

		Note mündliche Prüfung						
		1	2	3	4	5	6	Gesamt
Note schriftliche Prüfung	1	15	6	0	0	0	0	21
	2	73	68	8	3	0	0	152
	3	42	59	32	9	0	0	142
	4	6	22	11	3	0	0	42
	5	1	3	4	1	0	0	9
	6	2	2	1	3	1	0	9
	Gesamt	139	160	56	19	1	0	375

## 4 Bestandene Prüfungen im Längsschnitt

### 4.1 Grafische Darstellung der Entwicklung der Absolventenzahlen im Längsschnitt

